biblio}suisse





Einleitung	Seiten 2–3
Dienstleistungen	Seiten 4–14
Interne Vorkehrungen	_Seiten 15–20
Veranstaltungen	_Seiten 27–32
Massnahmenübersicht	Seiten 18–2
Schlussbemerkungen	Seite 33

EINLEITUNG

Bibliotheken sind Champions der Nachhaltigkeit. Sie stellen sicher, dass alle Menschen ohne Diskriminierung Zugang zu Information haben und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigeren, inklusiveren und demokratischeren Gesellschaft. Bibliotheken spielen auch bei der Bewusstseinsbildung der Gemeinschaft eine Schlüsselrolle und sind ideale Orte, um über Nachhaltigkeit zu sprechen und Nachhaltigkeitskompetenz zu vermitteln.

Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken weltweit haben bereits eine Vielzahl von Projekten und Kooperationen für mehr Nachhaltigkeit ins Leben gerufen und über ihre Erfahrungen in diesem Bereich berichtet. Einige ausgewählte Projekte und Kooperationen sind:

- Die Kampagne Biblio2030 von Bibliosuisse
- Die Webseite www.Biblio2030.de des Deutschen Bibliotheksverbands dbv
- Die Zusammenarbeit der Association des bibliothécaires de France ABF mit ihren Partnern Enssib, Cfibd und Bibliothèque publique d'information (Bpi)
- Die Sektion ENSULIB des internationalen Bibliotheksverbands IFLA

- Das Netzwerk Libraries4future
- Das Netzwerk Grüne Bibliotheken
- Die Zusammenarbeit innerhalb des European Bureau of Library, Information and Documentation EBLIDA

Besonders eindrücklich sind die in verschiedenen Kooperationen entstandenen Sammlungen von Best-Practice-Beispielen.

Das Engagement der Bibliotheken im Bereich Nachhaltigkeit setzt im Lokalen und beim Machbaren an und trägt – Schritt für Schritt – zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei. Nachhaltigkeitsprojekte haben zudem einen direkten Nutzen für die Bibliotheken selbst, indem diese mit ihren positiven und niederschwelligen Aktivitäten Gesellschaft und Politik auf sich aufmerksam machen. Um dies zu erreichen, müssen die Bibliotheken die Öffentlichkeit an ihrer Nachhaltigkeitsarbeit teilhaben lassen und ihre Projekte mit den Zielen der Agenda 2030 verknüpfen.

AUFBAU DES RATGEBERS

Der vorliegende Ratgeber will Ihnen die Arbeit erleichtern, indem er Sie mit erfolgreichen Nachhaltigkeitsprojekten bekannt macht, die in Bibliotheken bereits umgesetzt wurden. Der Ratgeber basiert auf einer Studienarbeit von Debora Messerli¹ und bündelt Informationen aus Online-Ressourcen, Social-Media-Beiträgen, aus der Kommunikation von Bibliotheken und weiteren Quellen. Er stellt Ihnen Projekte vor, mit denen Ihre Bibliothek zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 beitragen kann. Die Übersicht der verschiedenen Nachhaltigkeitsmassnahmen in der Mitte des Ratgebers hilft Ihnen zu entscheiden, welche der hier präsentierten Massnahmen für Ihre Bibliothek geeignet wären. Finanzielle Mittel, Zielgruppen, personelle Ressourcen etc. können von Bibliothek zu Bibliothek beträchtlich variieren. Darum wurde bei der Auswahl der Beispiele darauf geachtet, möglichst unterschiedliche Bedürfnisse abzudecken. Auch die Nachhaltigkeitsziele selbst wurden bei der Auswahl berücksichtigt; es stehen für jedes SDG diverse Möglichkeiten zur Umsetzung bereit.

Die Projekte bzw. Massnahmen sind in die drei Kategorien «Dienstleistungen», «interne Vorkehrungen» und «Veranstaltungen» gegliedert.

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Angaben zu Zeitaufwand, Kosten und Personal in diesem Ratgeber sind Schätzungen. Rahmenbedingungen wie verfügbares Personal und Budget variieren je nach Bibliothek stark und können selbst Einfluss auf die Umsetzung von Projekten haben. Alle in diesem Ratgeber gemachten Angaben sind ohne Gewähr. Eine Haftung für Empfehlungen oder zur Verfügung gestellte Informationen ist ausgeschlossen.

«Leave No One Behind»: Die UNO-Agenda 2030 steht für das Ziel, globalen Frieden und Wohlstand zu fördern, die Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und hierbei – als Kernpunkt – niemanden zurückzulassen. Die Agenda 2030 wurde 2015 von der UNO verabschiedet, und alle Mitgliedstaaten verpflichteten sich, bis 2030 die in der Agenda festgehaltenen 17 Ziele und ihre 169 Unterziele für die nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Die Nachhaltigkeitsziele werden Sustainable Development Goals (SDGs) genannt. Die Agenda 2030 wurde so konzipiert, dass die Ziele und ihre Zielvorgaben miteinander vernetzt sind.

SUSTAINABLE GALS DEVELOPMENT





































DIE UNO-AGENDA 2030

¹ Messerli, Debora. 2021. Nachhaltigkeitsprojekte in Bibliotheken: Massnahmenkatalog zur Vermittlung der UN-Agenda 2030 in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Chur: Fachhochschule Graubünden. Debora Messerli ist Mitglied der Kommission Biblio2030 von Bibliosuisse.

DIENSTLEISTUNGEN

Die in diesem Kapitel beschriebenen Massnahmen decken nachhaltige Dienstleistungen ab, die Bibliotheken ihren Nutzenden anbieten können.

BARRIEREFREI MIT LEICHTER **UND EINFACHER SPRACHE**

Als Bibliothek allen Bevölkerungsgruppen einen niederschwelligen Zugang zu gewähren, bedeutet auch, jeder Person, unabhängig von ihren kognitiven, physischen und sprachlichen Möglichkeiten, das Lesen zu ermöglichen. Texte in leichter Sprache richten sich hauptsächlich an kognitiv beeinträchtigte Personen. Texte in einfacher Sprache hingegen sind für fremdsprachige Menschen mit geringen Deutschkenntnissen gedacht, für ältere Personen, für Menschen mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche sowie weitere Personengruppen. Ein separat aufgestellter und gut sichtbarer Bestand an (Hör-)Büchern und DVDs in leichter und einfacher Sprache kann die Inklusion und gleiche Bildungschancen fördern. Bibliotheksflyer oder eine Erweiterung der Webseite in leichter Sprache sind weitere Hilfsmittel, um allfällige Barrieren zu überwinden. Kooperationen mit sozialen Einrichtungen können die Umsetzungsarbeit erleichtern und zielführend gestalten.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

BIBLIOTHEK DER DINGE

Bibliotheken der Dinge gibt es über den Globus verteilt schon länger, spätestens aber seit 2010 ist ihre Anzahl stark gestiegen. Anstelle von Büchern, Zeitschriften und Filmen werden in Bibliotheken der Dinge u. a. Werkzeuge, Haushaltsgeräte und Sportartikel zur Leihe angeboten. Das Teilen von Dingen trägt einerseits zu einem nachhaltigeren Produktions- und Konsumverhalten bei und ermöglicht andererseits gerade auch Personen in finanzieller Not den Zugang zu Gerätschaften, deren Anschaffung sie sich nicht leisten könnten. Auch herkömmliche Bibliotheken können neben ihrem Buchbestand einzelne Gerätschaften zur Ausleihe anbieten, ohne gleich den Anspruch auf Vollständigkeit haben zu müssen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🚡



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

→ internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

BIBLIOTHEK FÜR OBDACHLOSE

Auch Schweizer Grossstädte sind mit Obdachlosigkeit konfrontiert. Eine obdachlosenfreundliche Bibliothek stellt Bibliotheksausweise auch für Benutzende ohne festen Wohnsitz aus, erweitert ihren Bestand um Bücher, die für Obdachlose von Nutzen sein können (Ratgeberliteratur, Gesetzesbücher etc.), legt Broschüren von sozialen Einrichtungen auf (Suchtberatung, Rechtsberatung, Gassenküche, Notschlafstellen etc.), ermöglicht eine kostenfreie Computernutzung mit Internetzugang, leistet Hilfestellung bei Internetrecherchen, Bewerbungsschreiben etc., stellt öffentlichen Raum und Sanitäreinrichtungen zur Verfügung, schult ihre Bibliotheksmitarbeitenden und arbeitet mit lokalen Sozialeinrichtungen zusammen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:

















BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

Ausgediente Brillen sollten nicht im Müll landen. Weltweit können sich sehr viele Menschen keine Sehhilfe leisten, obwohl sie dringend eine benötigen würden. Durch eine Brillenspende an die Organisation Brillen Weltweit erhält eine sehbeeinträchtigte Person eine Brille, und wertvolle Ressourcen werden wiederverwendet. Brillen Weltweit arbeitet ausserdem mit Langzeiterwerbslosen zusammen. In vielen Optikergeschäften stehen für Brillen Weltweit bereits Brillenspende-Boxen, aber auch Bibliotheken und andere Institutionen sind Teil der Spendenaktion.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:















BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG: ื



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: begrenzt, unbegrenzt



«BÜCHFRCAFÉ - LESFANGEBOT IM ALTER»

Die Agenda 2030 fordert u. a. die soziale Inklusion und Förderung der Selbstbestimmung aller Menschen unabhängig von ihrem Alter. Bibliotheken können mit diversen Aktivitäten und Dienstleistungen aktiv dazu beitragen, dass ein Generationen übergreifender Austausch stattfindet. Die Idee von «Büchercafé – Leseangebot im Alter» besteht darin, mit einer wechselnden Auswahl von Medien Altersund Pflegeheime in der Umgebung zu besuchen. Die Bewohner*innen können in den Medien stöbern, sich beraten lassen und gewünschte Medien direkt ausleihen. Mit dieser Dienstleistung soll die ältere Generation nicht nur erleichterten Zugang zum Medienangebot der Bibliothek erhalten – es geht auch darum, Zeit und Gespräche zu schenken.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow auswärtige Organisationen



CARVEL02GO

Carvelo2go ist eine Schweizer Plattform für das Sharing von eCargo-Bikes, auf der über eine App elektrische Lastenfahrräder stunden- oder tageweise gemietet werden können. Betriebe wie Restaurants, Geschäfte oder Bibliotheken, aber auch Wohnsiedlungen und Gemeinden können für einen Jahresbeitrag ein Elektro-Lastenvelo zur Miete anbieten. Carvelo2go bietet kostenfreie Reparaturen, Services und Versicherungslösungen an. Das System fördert den Zugang zu einer günstigen, umweltfreundlichen Transportmöglichkeit, die zudem fit hält. Dank einer Partnerschaft mit Carvelo2go kann die Zielerreichung der Agenda 2030 somit auf verschiedenen Ebenen unterstützt werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

DIGITALE SPRECHSTUNDE

Unser Alltag wird immer mehr von der Nutzung elektronischer Geräte und dem Internet geprägt. Viele Personen, die nicht mit Computern und Handys aufgewachsen sind, gehen mit diesen Technologien aber noch nicht gleich selbstverständlich um wie die Digital Natives. Ein von der Bibliothek organisierter Generationenaustausch, in dem Jugendliche den älteren Bibliotheksnutzenden beratend zur Seite stehen und Fragen zur Nutzung von Smartphone, Tablet, E-Reader oder Online-Bibliothekskatalog beantworten, fördert nebst der Möglichkeit für lebensbegleitendes Lernen auch die soziale Inklusion und Chancengleichheit.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND: (



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt



FAIR-O-MAT, DER FAIRE SNACKAUTOMAT

Snackautomaten sind eine beliebte Möglichkeit, der Kundschaft rund um die Uhr Getränke und etwas gegen den kleinen Hunger anzubieten, wenn finanzielle Ressourcen oder mangelnde Platzverhältnisse kein betriebseigenes Café ermöglichen. Der Fair-o-mat setzt beim Befüllen der Automaten zu 100 Prozent auf Lebensmittel aus fairem Handel. Dies ermöglicht eine faire Bezahlung der Lebensmittelerzeuger*innen, was massgeblich zu Armutsbekämpfung, Bildung, Gesundheitsvorsorge und sauberem Trinkwasser beiträgt. Der Fair-o-mat ist eine geschützte Marke und bislang nur in Deutschland erhältlich. Aber auch ein herkömmlicher Snackautomat kann in einen fairen Automaten umfunktioniert werden. Eine Zusammenarbeit mit einem lokalen Reformhaus oder Bioladen bietet sich in diesem Fall an.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:

















BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🦱



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt



FAIRTEILER-SCHRANK

Gemäss Duden (2021) ist ein sogenannter Fairteiler ein «öffentlich zugänglicher Raum, (Kühl-)schrank o. ä. zur kostenlosen Verteilung gespendeter Lebensmittel [...]». Solche öffentlichen Lebensmittelschränke ermöglichen eine unkomplizierte Weitergabe bereits gekaufter Lebensmittel, die zwar noch geniessbar sind, aber im eigenen Haushalt nicht mehr rechtzeitig konsumiert werden können. Ein in der Bibliothek aufgestellter Fairteiler kann auf die Problematik des Foodwaste aufmerksam machen, sensibilisieren und Lebensmittelverschwendung verringern. Von Armut betroffenen Menschen kann ein solches Projekt grosse Unterstützung bieten. Über den gemeinnützigen Schweizer Verein Madame Frigo können beispielsweise Kühlschrank-Patenschaften für diesen Zweck übernommen werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:

















BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: ()



INITIALAUFWAND: ื



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen



GENDERNEUTRALE BIBLIOTHEK

Trotz gesellschaftlicher Veränderungen hin zu mehr Diversität sind veraltete Geschlechterbilder nach wie vor anzutreffen – auch in Bibliotheken. Noch vor wenigen Jahren wurden die Angebote in öffentlichen Bibliotheken oft dem einen oder anderen Geschlecht zugeordnet, sowohl bei der Kinder- als auch bei der Erwachsenenliteratur (Trennung durch Mädchen- und Jungenregale oder Medienkennzeichnungen durch Sticker «für Mädchen/Frauen» bzw. «für Jungen/Männer»). In einigen Bibliotheken ist diese Praxis nach wie vor anzutreffen. Bibliotheken können aktiv einen Beitrag leisten, indem sie auf normative Gender-Kategorien verzichten und ihre Literatur stattdessen nach Interessen und Themen deklarieren (z.B. Pferde, Science-Fiction, Freundschaft etc.).

BIBLIOTHEKSTYP:

→ öffentlich

KOSTEN:

INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











KINDERGERECHTE BILDERBUCHAUFSTELLUNG

In Bibliotheken ist die Dezimalklassifikation (besonders die Dewey-Dezimalklassifikation) als Bestandsaufstellung weit verbreitet. Für Nutzer*innen erschliesst sich die Logik einer solchen Signatur jedoch oft nicht. Durch eine kindergerechte Bilderbuchaufstellung kann zumindest die Bibliotheksnutzung für die jüngste Kundschaft vereinfacht werden. Beispielsweise eignet sich eine nach Themen sortierte Aufstellung mit einer entsprechenden Symbol-Beschriftung der einzelnen Bücher. So können sich schon die Kleinsten anhand einfacher und aussagekräftiger Symbole im Bilderbuchsortiment selbstständig auf die Suche nach neuem Lesestoff machen. Der Zugang zu Wissen wird erleichtert, eine frühe Bildung unterstützt und die Inklusion gefördert.

BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









LIBRARYLAB

Der Einzug digitaler Medien in den (Online-)Bestand fast jeder Bibliothek ist Teil der fortschreitenden Digitalisierung. Eine Bibliothek kann aber nicht nur ihre Medienangebote der digitalen Entwicklung anpassen, sondern auch ihren Nutzer*innen die neuesten Technologien näherbringen – zum Beispiel mit einem LibraryLab. Unter einem solchen Lab ist ein für alle Menschen offener Raum zum Austausch über das digitale Leben zu verstehen. Hier können digitale Technologien wie beispielsweise Virtual-Reality-Brillen, 3D-Drucker, Computerspielkonsolen und Roboter ausprobiert werden. Informelles Lernen und die Vermittlung digitaler Inhalte stehen dabei im Vordergrund.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



10











BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🗂



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

 \rightarrow internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

MEDIENBOT*INNEN

Mit fortschreitendem Alter schwindet bekanntermassen die Mobilität. Mithilfe von ehrenamtlichen Personen können Bibliotheken einen Beitrag zur Seniorenarbeit, zur Leseförderung und zur Integration leisten: Die Grundidee von sogenannten Medienbot*innen liegt darin, Senior*innen sowie grundsätzlich Personen mit eingeschränkter Mobilität mit zielgerichteten Medien (Grossdruckbüchern, Hörbüchern, Romanen, Sachbüchern) zu beliefern und ihnen bei Bedarf vorzulesen. Die angebotene Dienstleistung kann vielseitig erweitert werden, z.B. mit einem telefonischen Vorlesedienst, mit Vorlesenachmittagen in Heimen oder mit auf die Zielgruppe abgestimmten Medienkisten, die Sozialeinrichtungen mehrere Monate ausleihen können.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich



INITIALAUFWAND: 🐔



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal
- \rightarrow auswärtige Organisationen

MONATLICHE BÜCHER-VORSTELLRUNDE IM KONTEXT DER SDGS

Eine Idee, Bibliotheksnutzenden die UNO-Agenda 2030 näherzubringen und dabei jedem SDG eine eigene Bühne zu bieten, ist eine monatliche Bücher-Vorstellrunde. Jeden Monat wird ein anderes Nachhaltigkeitsziel in den Fokus gerückt, und dazu werden passende Bücher, DVDs etc. aus- bzw. vorgestellt. Bereits ohne grossen Aufwand und finanzielle Auslagen ist damit eine 17-monatige Wechselausstellung (1 SDG pro Monat) möglich, und die Sensibilisierung der Bibliotheksnutzenden für die nachhaltige Entwicklung kann «häppchenweise» gestärkt werden. Je nach dem lohnt es sich, den eigenen Bestand um aktuelle und themenrelevante Medien zu ergänzen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













NUTZUNG SOZIALER MEDIEN

Soziale Medien ermöglichen Institutionen eine schnelle, einfache und in der Regel kostenfreie Kommunikation nach aussen. Bibliotheken können damit ihre Nutzer*innen auch ausserhalb der Bibliothek erreichen, potenzielle Neukundschaft anwerben, auf Veranstaltungen und Dienstleistungsangebote hinweisen sowie ihre Rolle als Vermittlerinnen und Multiplikatorinnen stärken. Durch einen sorgfältig betriebenen Social-Media-Auftritt kann die Sichtbarkeit der Bibliothek deutlich erhöht und ein positives Image gepflegt werden. Mit etwas Kreativität kann die eigene Vermittlungsarbeit vorangetrieben und im Sinne der nachhaltigen Entwicklung genutzt werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:





BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow wissenschaftlich

INITIALAUFWAND:

BEWIRTSCHAFTUNG:

PERSONALEINSATZ:

→ für Lernende/Praktikant*innen geeignet

→ internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: begrenzt

→ öffentlich

KOSTEN:

- BIBLIOTHEKSTYP: → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:

PERSONALEINSATZ:

 \rightarrow internes Bibliothekspersonal

12

Recycling-Stationen in Bibliotheken können das Recyceln wertvoller Ressourcen unterstützen und gleichzeitig ihre Nutzer*innen für eine wertschöpfende Wiederverwertung von Ressourcen sensibilisieren. Recycling-Stationen können, je nach Platzverhältnissen, beispielsweise für Batterien, CDs/DVDs, Handys oder elektronische Geräte aufgestellt werden. Gleichzeitig sollen die Stationen auch innerbetrieblich genutzt werden. Allenfalls lassen sich in der Umgebung unterstützenswerte Sozialeinrichtungen finden, die für Upcycling-Projekte Materialien sammeln oder elektronische Geräte für einkommensschwache Personen kostenlos wiederaufbereiten.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG: 🔊



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: begrenzt, unbegrenzt



SAATGUTBIBLIOTHEK

Um die genetische Vielfalt von Saatgut und die Biodiversität zu fördern, eignet sich der Tausch von Pflanzensamen. Eine solche Tauschbörse bzw. Saatgutbibliothek benötigt wenig Platz und kann mit einer kleinen Medienausstellung zum Thema Gärtnern und Biodiversität ergänzt werden. Gartenbegeisterte Bibliotheksnutzende sollen sich bei den zum Tausch angebotenen Samen gratis bedienen dürfen, aber auch ihre selbstgewonnenen Samen für andere Interessierte bereitstellen. Vielleicht lassen sich sogar externe Organisationen und Betriebe finden, die gelegentlich Samentütchen beisteuern. Je nach Anklang kann das Angebot weiter ausgebaut werden durch Kurse, einen Aufruf zum gemeinschaftlichen Gärtnern etc.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND: ื



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: begrenzt, unbegrenzt



STADTBÜRORÄUME

Viele Bibliotheken verfügen über gemeinsam genutzte Räume wie Lesesäle oder Aufenthaltsräume. Einen Schritt weiter geht die Idee des Urban Office, also der Bereitstellung sogenannter Stadtbüroräume. Sie besteht nicht nur darin, öffentlichen Raum zum Arbeiten zur Verfügung zu stellen, sondern auch die Nutzung von Computern, Druckern, Scannern etc. teilen zu können. Arbeitskojen oder Trennwände ermöglichen den Nutzer*innen ein ungestörtes Arbeiten. Gerade für Menschen, die nicht regelmässig Büroarbeit erledigen müssen, die sich eigene Bürogerätschaften nicht leisten oder zu Hause nicht in Ruhe arbeiten können, kann diese Form von Büroräumlichkeit eine grosse Unterstützung darstellen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🗂







PERSONALEINSATZ:

→ internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

SWISSCOLLECTIONS

Der Verein Swisscollections stellt mit seinem gleichnamigen Metakatalog einen vereinfachten Zugang zu historischen und modernen Sammlungen aus Schweizer Bibliotheken und Archiven zur Verfügung. Swisscollections bietet differenzierte Suchformen für bestimmte Zielgruppen. Die Teilnahme am Katalog steht allen Institutionen offen. Der vereinfachte Zugang zu den historisch geprägten Beständen unterstützt die wissenschaftliche Forschung und wahrt das Weltkulturerbe.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🗂



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

TASCHENLEIHE

Plastikbeutel verschwinden immer mehr aus den Geschäften und werden durch stabilere und nachhaltigere Stoffoder Recyclingtaschen ersetzt. Ob dies die Ökobilanz aber tatsächlich verbessert, wurde in vergangenen Jahren oft diskutiert. Die Diskussion zeigt, dass der alleinige Verzicht auf Einwegplastiktaschen das Ressourcenproblem noch nicht löst und jede Tasche, egal aus welchem Material, so oft wiedergenutzt werden sollte wie nur möglich. Bibliotheken könnten deshalb wiederverwendbare Taschen nicht nur zum Kauf, sondern auch zur Ausleihe anbieten. Damit kann verhindert werden, dass stabile Mehrwegtaschen nach einmaligem Gebrauch bei den Nutzer*innen zuhause herumliegen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



14





BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt



VORLESESTUNDE MIT BIBLIOTHEKSHUND

Lesehunde können Kinder und Jugendliche mit einer Leseschwäche dabei unterstützen, Fortschritte im Lesen zu machen. Ein Hund hört aufmerksam und unvoreingenommen zu, unterbricht nicht und übt keine Kritik aus. Dies kann bei den Kindern Hemmungen und Ängste abbauen, die Lesekompetenz und -motivation verbessern und sich positiv auf das Selbstbewusstsein auswirken. Ein Bibliothekshund kann somit auf mehreren Ebenen einen Beitrag zur Zielerreichung der Agenda 2030 leisten. Empfohlen wird eine Kooperation mit ausgebildeten Fachpersonen (Hundeschulen, Sozialpädagog*innen, Logopäd*innen), die ihren eigenen, bereits ausgebildeten und an fremde Menschen gewöhnten Hund mitbringen. Andernfalls gibt es die Möglichkeit, eine Person mit Hund auf ehrenamtlicher Basis zu suchen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich



INITIALAUFWAND: 🐔



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt

INTERNE VORKEHRUNGEN

Dieses Kapitel beschreibt alle Massnahmen, die nachhaltige bibliotheksinterne Vorkehrungen (Infrastruktur, Arbeitsprozesse etc.) betreffen.

BÄUME PFLANZEN / BAUMSPENDE

Die (Regen-)Wälder absorbieren klimaschädliches CO₂ und produzieren überlebenswichtigen Sauerstoff. Durch Abholzung wird nicht nur wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen zerstört, sondern letztlich auch der Mensch gefährdet. Bibliotheken können einen Beitrag zu Aufforstung leisten, indem sie Aufforstungsprojekte mit Geldspenden unterstützen. So könnten die bei Nutzer*innen anfallenden Mahngebühren zum Anlass genommen werden, einen Teil der Einnahmen zu spenden (beispielsweise pro ausgestellte Mahnung eine Baumspende). Es ist empfehlenswert, das bibliotheksinterne Spendenprojekt für die Nutzer*innen sichtbar zu machen. Ein prominent platzierter Baumzähler kann animierend wirken und zu weiteren, freiwilligen Spenden seitens der Nutzer*innen führen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: ()



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, begrenzt, unbegrenzt



BIBLIOTHEKSGARTEN

Gärtnern im urbanen Raum ist eine Möglichkeit, die Stadtentwicklung nachhaltiger zu gestalten. Ein Bibliotheksgarten oder auch «nur» ein Hochbeet ermöglichen einer Bibliothek, sich für die Nachhaltigkeitsziele zu engagieren. Ökologische Gartenarbeit fördert u. a. die psychische und physische Gesundheit, die Biodiversität und den nachhaltigen Konsum. Eine allfällige Kooperation mit externen Institutionen wie z.B. Asylzentren, Kindergärten oder Altersheimen leistet zusätzlich einen Beitrag zur Chancengleichheit und Inklusion. Kurse, Ausstellungen und Veranstaltungen rund um den Bibliotheksgarten können das Projekt erweitern und die Wissensvermittlung vertiefen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



16













BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt



CO,-FUSSABDRUCK BESTIMMEN

Entscheidet sich eine Institution oder Firma dafür, klimaneutral(er) zu werden, bietet sich eine Standortbestimmung und die Berechnung des betrieblichen CO₂-Fussabdrucks an. Wer im Bilde darüber ist, wo wie viel CO₂ ausgestossen wird, kann gezielter nach Einsparmöglichkeiten suchen. Beratungsunternehmen helfen, die betriebliche Klimabilanz zu ermitteln. Je nach Ergebnis gibt es auch die Möglichkeit, sich als klimaneutrale Institution zertifizieren zu lassen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:

















 \rightarrow wissenschaftlich

INITIALAUFWAND:

BIBLIOTHEKSTYP:

→ öffentlich



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig

FAHRRADABSTELLPLÄTZE UND BIKE TO WORK

Eine klimafreundliche Erreichbarkeit für Mitarbeitende und Nutzende anzustreben, ist ein Beitrag zur Zielerreichung der Agenda 2030. Ein Ansatz kann die Bereitstellung von ausreichend und prominent platzierten Fahrradabstellplätzen/-unterständen sein. Innerbetriebliche Aktionen wie z.B. Bike to work können das umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Pendeln spielerisch unterstützen. Gleichzeitig kann die Teilnahme an solchen Aktionen den Teamgeist fördern. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit können Bibliotheken eine Vorbildfunktion einnehmen und ihre Nutzer*innen dazu motivieren, ihr Fahrrad selbst auch öfters zu benutzen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG: 7



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt



FRAUEN*ZITATE

Die Geschlechtergleichstellung kann und soll in unserer Gesellschaft auf verschiedenen Ebenen weiter vorangetrieben werden. Beispielsweise, indem Bibliotheken explizit allen Geschlechtsidentitäten Beachtung schenken und bestehende Wandzitate von männlichen Persönlichkeiten ergänzen durch Zitate aus der Feder von Menschen anderen Geschlechts. Dieser Schritt ist ein Zeichen für mehr Wertschätzung, Vielfalt und Gleichberechtigung aller Geschlechter. Er fördert die Inklusion, die Chancengleichheit und eine friedliche Gesellschaft.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:







BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: ()



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → externes Personal

BERÜCKSICHTIGTE SDGS



SDG 1



SDG 2



SDG 3



SDG 4



SDG 5



SDG 7

SDG 6

E.	Barrierefrei mit leichter und einfacher Sprache				•			
ONO	Bibliothek der Dinge							
DIENSTLEISTUNGEN	Bibliothek für Obdachlose				•		•	
STL	Brillen spenden	•	-		•	-	-	
E	«Büchercafé – Leseangebot im Alter»			•	-			
	Carvelo2go							
	Digitale Sprechstunde					•		
	Fair-o-mat, der faire Snackautomat							
	Fairteiler-Schrank							
	Genderneutrale Bibliothek				-	-		
	Kindergerechte Bilderbuchaufstellung							
	LibraryLab					•		
	Medienbot*innen					-		
	Monatliche Bücher-Vorstellrunde im Kontext der SDGs					•	•	
	Nutzung sozialer Medien				-			
	Recycling-Depot							
	Saatgutbibliothek				-	-	-	
	Stadtbüroräume							
	Swisscollections		-			-	-	
	Taschenleihe							
	Vorlesestunde mit Bibliothekshund							
S	Bäume pflanzen/Baumspende							
NTERNE VORKEHRUNGEN	Bibliotheksgarten							
뚪	CO ₂ -Fussabdruck bestimmen							_
ORX	Fahrradabstellplätze und Bike to work		-			-	-	
ΈV	Frauen*zitate					-		
Æ	Mitgliedschaften		-		-	-	-	
Z	Moos- und Pflanzenwände		-			-		
	Ökologisches Thermopapier			•			•	
	Papiersparende Arbeitsplatzgestaltung		-		-	-	-	
	Regenwassertank		-				•	
	Solaranlage		-		-	-		-
	Unterstützung lokaler Geschäfte		-			-		
	Verzicht auf Einweggeschirr							
	Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken				-	-	-	
E	Aktionen zu (inter-)nationalen Themen und Gedenktagen					•		
ONG	Bücherflohmarkt							
ALT	Erzählcafé							
VERANSTALTUNGEN	Erzählweg				•			
ERA	Kleidertauschparty					-		
>	Mit der Bibliothek durchs Internet							
	Mitmach-Ausstellung «Dein Quartier. Deine Geschichte»							
	Repair-Café					-		
	Sprachtreffs mit Migrant*innen							
	Themenwoche	•		•		•	•	_

18

										WIE VIEL	E ZIELE (S	DGS)	
7		_				سبب		- M	\triangle	WERDEN	EINBEZOG	EN?	
		√ ‡►		CO			♣ ≈		&				
SDG 8	SDG 9	SDG 10	SDG 11	SDG 12	SDG 13	SDG 14	SDG 15	SDG 16	SDG 17	1-5	6-9	10-13	14-17
				_									
	- <u></u>			·						-			- <u> </u>
•		_		_					_		_		
			•		•			-		-			
	-				-			-		-		-	
		•											
											-	-	
	_	_						_		-	_	-	
									_		_		
_						_				-	-	-	
			_										
			÷		<u> </u>							-	
		_	÷	÷	<u> </u>								
												-	
								_	_			-	
							_		_				
							_		_				
_												-	
_										_			
_													
										_			
					_					_		_	
				_	_					_			
					_					_			
	•									•			
	•			•									
			•										
	-			-				-					
	-											-	
				•						•			
		_		_	-					-		-	
		_						•					
					_					-			. ———
								_	_		_		
•		_			_	_	_			-			

20

Themenwoche









		\bigcirc	\varnothing		\bigcirc	F			
		kosten- sparend	kosten- frei	minimal	gering	mittel	hoch	0-8	9-16
Z	Barrierefrei mit leichter und einfacher Sprache	sparenu	1101	IIIIIIIIIIIIIII	gering	IIIIIIII	110611	0-0	9-10
DIENSTLEISTUNGEN	Bibliothek der Dinge								
IST	Bibliothek für Obdachlose				_				
==	Brillen spenden							-	
ENS	«Büchercafé – Leseangebot im Alter»								
	Carvelo2go								
	Digitale Sprechstunde			_					
	Fair-o-mat, der faire Snackautomat								
	Fairteiler-Schrank							-	_
	Genderneutrale Bibliothek								
				<u> </u>					
	Kindergerechte Bilderbuchaufstellung						_		
	LibraryLab				_				
	Medienbot*innen								
	Monatliche Bücher-Vorstellrunde im Kontext der SDGs		-						
	Nutzung sozialer Medien							-	
	Recycling-Depot								
	Saatgutbibliothek								
	Stadtbüroräume								
	Swisscollections								
	Taschenleihe								
	Vorlesestunde mit Bibliothekshund					_			
ERNE VORKEHRUNGEN	Bäume pflanzen/Baumspende							-	
S	Bibliotheksgarten								
KEH	CO ₂ -Fussabdruck bestimmen							-	
/0R	Fahrradabstellplätze und Bike to work								
Æ	Frauen*zitate								
	Mitgliedschaften							-	
Z	Moos- und Pflanzenwände								
	Ökologisches Thermopapier							•	
	Papiersparende Arbeitsplatzgestaltung		_					•	
	Regenwassertank						_		
	Solaranlage						_		
	Unterstützung lokaler Geschäfte			-				•	
	Verzicht auf Einweggeschirr			•					
	Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken							•	
VERANSTALTUNGEN	Aktionen zu (inter-)nationalen Themen und Gedenktagen		•						•
ALTI	Bücherflohmarkt	-							
NST	Erzählcafé			•					
ERA	Erzählweg						•		
>	Kleidertauschparty		•						
	Mit der Bibliothek durchs Internet								
	Mitmach-Ausstellung «Dein Quartier. Deine Geschichte»				•				
	Repair-Café								
	Sprachtreffs mit Migrant*innen			•					

(STUNDEN GESCHÄTZT)			BEWIRTSCHAFTUNG (STUNDEN GESCHÄTZT)					PERSONALEINSATZ				ZEITLICHER HORIZONT			
			٥												
17-24	25-32	32+	0-8	9-16	17-24	25-32	32+	in Aus- bildung	Int.	Ext.	Organisa- tionen		zeitl.	UN-	
17-24	20-02	32+	0-0	9-10	17-24	20-32	32+	Diluuliy	Personal	PEISUIIAI	LIUIIEII	Cillilally	nealenti	. Degrenz	
		-			-		÷		÷					-	
		-					÷		<u> </u>					÷	
		-	_		-	_			÷	-	-			-	
			_					-	<u> </u>		÷			-	
			_						-	-	-			-	
			_		-				÷						
							_		÷			-		-	
			_		-		÷	-	÷	-	-			-	
			_					-	-					-	
		-						-						-	
		-	-					-	-						
		-					÷		-					-	
		÷						-							
			-					-	-						
			_		-		÷		<u> </u>						
							-	-					-	-	
		_							-					÷	
		-								-				-	
		_					_			-					
								-	-					-	
		-	-												
								-	-		-	•		-	
		-				-	-	•							
			-					-	-			•			
								-							
			-						-					-	
								•	-					-	
_			•						-					-	
			•	-				-	-					-	
		_	•					-	-					-	
			•						-	-				-	
			•											-	
_			•					-	-					÷	
					-		÷	-				-			
							-		-			÷	_	-	
			_					_	-	-				_	
				_				•							
									_	_				_	
		_			_				•		_			-	
										-	-				
									•					_	
				-					•	•		•	-		
	_			_	-				-	_	-			-	
		•	-						•	•	•				

22

Die Grundsatzerklärung von Libraries4Future unterschreiben oder Mitglied beim Netzwerk Grüne Bibliothek werden: Beides ermöglicht Bibliotheken als Institutionen, aber auch Bibliotheksmitarbeitenden als Personen, sich als Akteur*innen für den Klimaschutz zu positionieren, informiert zu werden und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Auch eine Mitgliedschaft bei Bibliosuisse fördert den Austausch von Erfahrungen und Know-how. Von einer Mitgliedschaft profitiert letzten Endes auch die Bevölkerung, da sich die eigene Bibliotheksarbeit zugunsten der Bibliotheksnutzerschaft weiterentwickeln kann.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG: ื



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: begrenzt, unbegrenzt



MOOS- UND PFLANZENWÄNDE

Moos- und Pflanzenwände verbessern das Raumklima. Die Pflanzen säubern die Luft, regulieren deren Feuchtigkeitsgehalt und sorgen für Schallabsorption. Ein gutes Klima unterstützt das Wohlbefinden und die Konzentrationsfähigkeit, was wiederum die Arbeitsleistung fördert. In Bibliotheken sind Begrünungssysteme sowohl für den Nutzer*innenbereich als auch für das Backoffice denkbar. Da die Pflanzen für solche spezifischen Wandvorrichtungen auf natürliche Art konserviert werden, müssen sie in der Regel weder gewässert noch gedüngt werden und benötigen auch kein direktes Sonnenlicht.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:





BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🗂



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

→ internes Bibliothekspersonal

ÖKOLOGISCHES THERMOPAPIER

Herkömmliches Thermopapier für den Ausdruck von Quittungen enthält chemische Substanzen, die schädlich für Gesundheit und Umwelt sind. Diese Stoffe können bei unsachgemässer Entsorgung ins Gewässer gelangen. Zudem ist oft nicht gewährleistet, dass das Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Immer mehr Bibliotheken steigen deshalb auf ökologisches Thermopapier um. Bei einem Wechsel ist aber mit gewissen Mehrkosten zu rechnen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:





BEWIRTSCHAFTUNG: (



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt



PAPIERSPARENDE ARBEITSPLATZGESTALTUNG

Es gibt viele Möglichkeiten, im Arbeitsalltag Papier einzusparen und den betrieblichen Verbrauch zu verringern: Verzicht auf Ausdrucke, doppelseitiges Drucken, Nutzung von Makulatur für handgeschriebene Notizen, Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel, Nutzung elektronischer und für alle zugängliche Ablagesysteme sowie prominentes Aufhängen einzelner Grossformat-Poster anstelle von Werbeflyern zum Auflegen. Allesamt sind dies leicht umsetzbare Massnahmen, die Ressourcen schonen. Zu beachten ist, dass das Einsparen von Papier möglicherweise den Energieverbrauch erhöht (Gerätestrom). Es ist daher immer eine situationsabhängige Abwägung erforderlich, ob und wie Papier eingespart werden soll.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:







BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal



REGENWASSERTANK

Die Schweiz ist reich an Wasser. Nichtdestotrotz gilt es, sorgsam mit diesem wertvollen Gut umzugehen. Ein grosser Teil des täglichen Trinkwasserverbrauchs wird genutzt für die Toilettenspülung, obwohl hier Trinkwasser nicht zwingend nötig wäre. Mithilfe von installierten Regenwassertanks ist es möglich, die Toilettenspülungen mit Regenwasser zu betreiben.

24

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🗂



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt

SOLARANLAGE

Eine Solaranlage auf dem Dach der Bibliothek kann den jährlichen Energieverbrauch mit eigenem Solarstrom zu einem grossen Teil selbst abdecken. Eine Investition in Solarpanels unterstützt zudem die Förderung ökologischer Innovationen. Wird mehr Strom benötigt, als durch die eigene Photovoltaikanlage produziert wird, oder kommt eine eigene Solaranlage aus diversen Gründen nicht infrage, kann der benötigte Strom auch auf dem Strommarkt in Form von erneuerbarer Energie (mit einem Aufpreis zum herkömmlichen Strompaket) eingekauft werden. Einzelne Elektrizitätswerke ermöglichen zudem eine Beteiligung an einer öffentlichen Solaranlage. So kann Solarstrom bezogen und der Ausbau von erneuerbarer Energie gefördert werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:









BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: 🗂



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

UNTERSTÜTZUNG LOKALER GESCHÄFTE

Sowohl die Globalisierung als auch die Digitalisierung haben das Verhalten der Konsumierenden stark verändert. Der stationäre und lokale Handel steht durch das Aufkommen des Online-Shoppings seit Jahren unter Druck. Bibliotheken können mit der sorgfältigen Wahl ihrer Lieferant*innen die lokale Wirtschaft unterstützen. Die Berücksichtigung von örtlichen Geschäften bei Medien-, Materialund Inventarbestellungen unterstützt Kleinbetriebe und stärkt die örtliche Vernetzung sowie die Region. Zudem wird der CO₂-Ausstosses verringert, indem Transportwege so kurz wie möglich gehalten werden. Die Beauftragung lokaler Betriebe kann sich auch positiv auf das Image der Bibliothek auswirken.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:





BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: unbegrenzt



VERZICHT AUF EINWEGGESCHIRR

Die Herstellung von Einweggeschirr und Einwegbesteck verbraucht wertvolle Ressourcen, deren Einsatz für einen einmaligen Gebrauch eigentlich nicht zu rechtfertigen ist. Der Verzicht auf Wegwerfbecher und Co. spart nicht nur Ressourcen ein, sondern verringert auch das Abfallaufkommen. Mit der Bereitstellung von Porzellantassen und Trinkgläsern können Bibliotheken ihre Ökobilanz verbessern.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:







BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: ()



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal



ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN BIBLIOTHEKEN

Partnerschaften eingehen: Das SDG 17 steht für die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, um gemeinsam den Zielen der Agenda 2030 näherzukommen. Auch Bibliotheken können von einem erweiterten Netzwerk profitieren, um ihre eigene Nachhaltigkeitsarbeit voranzutreiben. Wissen kann geteilt und Ressourcen können zusammengelegt werden. Einen Aufruf zu machen, um gleichgesinnte Bibliotheken für einen Austausch oder projektbezogene Zusammenarbeit zu finden, ist beispielsweise mit Social Media unkompliziert und kostenfrei möglich.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- ightarrow auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, begrenzt, unbegrenzt

26

VERANSTALTUNGEN

In diesem Kapitel werden Massnahmen rund um Nachhaltigkeits-Veranstaltungen beschrieben.

AKTIONEN ZU (INTER-)NATIONALEN THEMEN UND GEDENKTAGEN

(Inter-)nationale Gedenktage/-monate sollen in jährlicher Wiederholung das Bewusstsein der Bevölkerung für diskussionsnotwendige Themen fördern. Für Bibliotheken können solche Tage Anlass sein, mit verschiedenen Aktionen gezielte Wissensvermittlung und Aufklärungsarbeit zu leisten. Thementage können ohne viel Aufwand und Kosten in Form von Ausstellungen mit bereits vorhandenen (und allenfalls neu erworbenen) Medien oder virtuellen Literaturlisten organisiert werden. Plakatausstellungen, Vorträge von Expert*innen, aber auch nach aussen kommunizierte interne Vorkehrungen können solchen Aktionen noch mehr Gewicht verleihen. Da Gedenk- oder Welttage gesundheitliche, ökologische, gesellschaftliche und politische Themen aufgreifen, kann jedes der 17 SDGs berücksichtigt werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG: (



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt



Obwohl die Aussonderung von Medien aus einem Bibliotheksbestand auch heute noch oft kontrovers diskutiert wird, gehört die Deakquise mittlerweile fest zum Bestandsmanagement einer Bibliothek. Mit den ausgesonderten Medien kann beispielsweise ein Bücherflohmarkt veranstaltet werden. Damit ist sowohl der Bibliothek als auch der Öffentlichkeit gedient: Noch intakte Bücher müssen nicht weggeworfen werden, und Interessierte gelangen günstiq zu «neuer» Literatur. Ergänzend können auch die Bibliotheksnutzenden dazu aufgerufen werden, nicht mehr benötigte Bücher vorbeizubringen. Der Erlös kann wiederum für neue Medien eingesetzt oder für einen gemeinnützigen/ökologischen Zweck gespendet werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- \rightarrow internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, begrenzt



ERZÄHLCAFÉ

Das Netzwerk Erzählcafé Schweiz setzt auf die Kraft des Geschichtenerzählens. Bei den moderierten Erzählcafés (in Deutsch, Französisch und Italienisch) geht es um einen bunten und respektvollen Austausch interessierter Teilnehmender über ein bestimmtes, vorgegebenes Thema. «Jeder kann, niemand muss eine Geschichte beitragen», lautet das Motto. Zuhören hingegen ist Pflicht. Als Veranstalter*in einer solchen Erzählrunde können sich alle melden: Altersheime, Museen, Cafés – und auch Bibliotheken. Der gemeinsame und achtsame Austausch leistet einen Beitrag zur psychischen Gesundheit und stärkt den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Eine geschulte Moderationsperson kann über das Netzwerk engagiert werden (auf Honorarbasis). Vorlagen für Flyer und die Online-Kommunikation werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

- → öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich

KOSTEN: ()



INITIALAUFWAND: 📛



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt

ERZÄHLWEG

Erzählwege ermöglichen kreative und vielseitige Veranstaltungen im Freien. Die Teilnehmenden spazieren von einer Station zur nächsten, während sie einer Geschichte oder einem übergreifenden Thema folgen. Die Einsatzmöglichkeiten von Erzählwegen sind vielfältig: Bibliotheken können die benötigten Präsentationsrahmen zur Verfügung stellen, aber auch in Zusammenarbeit mit Institutionen oder eigenständig Erzählweg-Veranstaltungen durchführen. Für dauerhaft geplante Erzählwege werden wetterfeste und im Boden verankerte Pulte eingesetzt. Im Moment sind Ausleihen von Präsentationsrahmen nur im deutschen Bundesland Schleswig-Holstein möglich. In der Schweiz wäre der Aufbau eines solchen Projekts daher entsprechend kosten- sowie zeitaufwändig.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

→ öffentlich

KOSTEN: 🗂





BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, begrenzt, unbegrenzt



KLEIDERTAUSCHPARTY

Die Textilindustrie hat, besonders durch das Aufkommen der Fast Fashion (Kleidungsstücke zu Tiefpreisen), in den letzten Jahrzenten stark zur globalen Umweltverschmutzung beigetragen. Auch in ethischer Hinsicht schneidet die Textilbranche meistens nicht gut ab. Nichtsdestotrotz wird in den Industrieländern durch das blühende Geschäft der Fast Fashion immer mehr Geld für Kleidung ausgegeben. Eine nachhaltige Lösung, um an neue Lieblingskleider zu kommen, stellen Kleidertauschpartys dar: Nicht mehr getragene Kleidungsstücke werden einfach zum Tausch angeboten. Eine Bibliothek kann ihrer Quartierbevölkerung den nötigen Raum zur Verfügung stellen und damit eine Vorbildfunktion im Umgang mit Ressourcen übernehmen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

→ öffentlich

KOSTEN:





BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → für Lernende/Praktikant*innen geeignet
- → internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig



MIT DER BIBLIOTHEK DURCHS INTERNET

Digitale Kompetenzen werden im Alltag immer wichtiger. Jedoch fällt der Umgang mit neuen Technologien nicht allen leicht. Ein- bis zweistündige Veranstaltungen in Bibliotheken zum Umgang mit Smartphones oder E-Books, zu Streaming und Downloads oder auch zur qualitativen Online-Recherche und zum Erkennen von Fake News im Netz können Nutzer*innen mit geringerer Technikaffinität im Umgang mit den neuen Technologien unterstützen. Damit wird die soziale sowie wirtschaftliche Inklusion gefördert, aber auch die Möglichkeit des lebensbegleitenden Lernens unterstützt.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



30









BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

→ internes Bibliothekspersonal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt

MITMACH-AUSSTELLUNG «DEIN OUARTIER. **DEINE GESCHICHTE»**

Wer wohnt alles im nahen Umkreis der Bibliothek? Welche Geschichten haben diese Menschen zu erzählen? Es gehört zu den Kernaufgaben der Bibliotheken, allen Bevölkerungsgruppen einen direkten und niederschwelligen Zugang zu ihrem Angebot zu ermöglichen. Dies ist eine wichtige Grundlage zur Erreichung von Inklusion und Chancengleichheit. Die Mitmach-Ausstellung «Dein Quartier. Deine Geschichte» erreicht Menschen, die einem im Alltag möglicherweise weniger oft begegnen. Gegenstände von Personen aus dem Quartier, welche mit persönlichen Erinnerungen verbunden sind, werden dazu in der Bibliothek ausgestellt- mitsamt den Geschichten ihrer Besitzer*innen. Dies ermöglicht einen Einblick in die bunte Gesellschaft des Quartiers und fördert das Gemeinschaftsgefühl.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:







BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal
- \rightarrow auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt

REPAIR-CAFÉ

Defekte Gegenstände, Geräte oder Kleidung zu reparieren, statt neu anzuschaffen, schont Ressourcen, aber auch das eigene Budget. Oft fehlt es jedoch an den nötigen Kenntnissen, Werkzeugen, Fingerfertigkeiten – oder an Geduld. Das Repair-Café stellt erfahrene (ehrenamtliche) Reparateur*innen, Zeit und Raum sowie eventuell Werkzeug zur Verfügung. Zielpublikum sind all jene, die defekte Dinge gern weiter nutzen möchten, aber selbst nicht herrichten können. Durch den Austausch, die Wissensvermittlung und die gegenseitige Hilfe können die eigenen Kenntnisse erweitert werden. Allenfalls ist eine Zusammenarbeit mit einer Velowerkstatt, einem Schneideratelier, aber auch Asylzentren, Wiedereingliederungsinstitutionen, Pensionär*innen etc. möglich. Gerade der Einbezug der drei Letztgenannten fördert einen interkulturellen sowie intergenerationellen Austausch und die Inklusion.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:











BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:





BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- → internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, begrenzt

SPRACHTREFFS MIT MIGRANT*INNEN

Bibliotheken können und sollen durch ihren niederschwelligen Zugang alle Bevölkerungsgruppen erreichen. Gerade in der Integrationsarbeit gibt es für Bibliotheken viele Möglichkeiten mitzuwirken. Mit ehrenamtlichen Helfer*innen, Vereinen und/oder Asylzentren lassen sich in Bibliotheken beispielsweise wöchentliche Treffen mit Migrant*innen organisieren. Diese ungezwungenen und geselligen Zusammenkünfte sollen den Teilnehmenden die Möglichkeit geben, ihr Deutsch zu verbessern, aber auch andere Menschen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Zusätzliche und auf die Zielgruppe abgestimmte Medienangebote (Wörterbücher, zweisprachige Bücher, Geschichten in einfacher Sprache etc.) können die Teilnehmenden während, aber auch ausserhalb der Treffen im Deutscherwerb unterstützen.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:













BIBLIOTHEKSTYP:

 \rightarrow öffentlich

KOSTEN:



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- → externes Personal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, unbegrenzt

THEMENWOCHE

Bibliotheken können aktuelle, gesellschaftsrelevante Themen aktiv an die Öffentlichkeit herantragen und so als Vermittlerinnen einen wichtigen Beitrag leisten. Dafür eignen sich nebst einzelnen Aktionstagen auch ganze Themenwochen. Workshops, Vorträge, Filmvorführungen, Diskussionsrunden, Informationsstände, Medienausstellungen, Spiel- und/oder Bastelnachmittage: Der Programmgestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Es bietet sich an, hierbei mit auswärtigen Organisationen/Personen zusammenzuarbeiten. Je nach Themenwoche variieren die berücksichtigten SDGs. Wird die UNO-Agenda 2030 als Thema gewählt, können gar alle 17 Ziele in einer Veranstaltungswoche thematisiert werden.

BERÜCKSICHTIGTE SDGS:



BIBLIOTHEKSTYP:

- \rightarrow öffentlich
- \rightarrow wissenschaftlich



INITIALAUFWAND:



BEWIRTSCHAFTUNG:



PERSONALEINSATZ:

- \rightarrow internes Bibliothekspersonal
- \rightarrow externes Personal
- → auswärtige Organisationen

ZEITLICHER HORIZONT: einmalig, begrenzt

32

SCHLUSS-BEMERKUNGEN

WIE NACHHALTIG SIND DIE BIBLIOTHEKEN?

Bibliotheken leisten bereits durch ihren Kernauftrag, freien Zugang zu Information und Wissen sicherzustellen, einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung der Agenda 2030. Zusätzlich bestätigen die zahlreichen Best-Practice-Beispiele, von denen hier nur eine Auswahl gezeigt werden konnte: Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken weltweit treffen interne Massnahmen und bieten Dienstleistungen sowie Veranstaltungen an, die sich positiv auf die Nachhaltigkeit auswirken und in den Kontext der SDGs gestellt werden können. Wir alle können mit unseren Taten dem Ziel der Agenda 2030 näherkommen.

WIE KÖNNEN DIE BIBLIOTHEKEN NOCH AKTIVER WERDEN?

Viele Bibliotheken sind im Bereich Nachhaltigkeit bereits aktiv. Die wenigsten stellen diese Arbeit aber in den Kontext der Nachhaltigkeit oder der Agenda 2030. Doch gerade durch ihre Vorbild- und Vermittlungsfunktion können Bibliotheken bei ihren Nutzer*innen mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen. Im Rahmen ihrer Vermittlungsrolle sollten Bibliotheken darum ihre bestehende Arbeit in den Kontext der UNO-Agenda 2030 stellen und ihre Nutzer*innen darüber ins Bild setzen. Darüber hinaus sollten die Arbeitsprozesse und Dienstleistungsangebote jeder Bibliothek fortlaufend hinsichtlich der Nachhaltigkeit optimiert und weiterentwickelt werden. Bibliotheken müssen dafür Neues in Angriff nehmen, um ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden und sie auszuweiten.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Wie sieht die Zukunft der UNO-Agenda 2030 im Kontext der Bibliotheken aus? Die Agenda weist auf brandaktuelle und herausfordernde Probleme hin, welche die Weltbevölkerung bis im Jahr 2030 gelöst haben sollte. Schon heute zeichnet sich ab, dass weder der Klimawandel noch das Streben nach sozialer Gerechtigkeit nach 2030 vom Tisch sein werden. Wir fangen jetzt an zu erkennen, dass wir es uns nie mehr werden leisten können, tatenlos weiterzuleben wie bisher. Umso wichtiger ist es, möglichst rasch viele Menschen mit ins Boot zu holen. Bibliotheken geniessen in der Bevölkerung viel Vertrauen. Sie gelten als unabhängig und glaubwürdig. Das macht sie zu wichtigen Vermittlerinnen für die Nachhaltigkeit – im Rahmen der Agenda 2030 und darüber hinaus.

IMPRESSUM/DANK

Dieser Ratgeber wurde publiziert von der Kommission Biblio2030 von Bibliosuisse. Die Kommission bedankt sich herzlich für die tatkräftige Mitarbeit bei Debora Messerli (Arbeitsgrundlage und Mitarbeit), Franziska Baetcke, Franziska Corradini, Heike Ehrlicher und Amélie Vallotton Preisig (inhaltliche Begleitung), Florian Gredig (Redaktion), Thomas Röthlin (Lektorat Deutsch), Genevieve und Pierre Clavel (Lektorat Französisch), BurgerGasser GmbH (Gestaltung) sowie bei Beatrice Frick, Sandrine Thalmann und der Fachhochschule Graubünden. Ein besonderer Dank für die Unterstützung geht an Jorge Tamayo und das Sustainable Development Solutions Network Switzerland.

34			
04			





© 2023 Bibliosuisse

www.bibliosuisse.ch/aktivitaten/kampagnebiblio2030

